

	<p>Object: Spitzkelch mit eingestochenen Luftblasen und vergoldetem Rand</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Collection: Glassammlung</p> <p>Inventory number: II 69/344,4 A</p>
--	---

Description

Kelchglas aus farblosem, graustichigem Glas, Scheibenfuss mit angesetztem Massivschaff, der sich konisch weitet und einen Kranz aus sechs eingestochenen Luftblasen besitzt, nahtloser Übergang in die sich trichterförmig weitende Kuppe, Mündungsrand vergoldet. Dieser Spitzkelch wurde als Zechliner Produkt aus der Mitte des 18. Jahrhunderts inventarisiert. Er stammt aus einem Nachlass und wurde dem Museum 1969 in einem Satz von insgesamt vier Gläsern geschenkt. Der Spitzkelch mit der Inventarnummer II 69/344,1 wurde am 13.01.1992 gegen ein anderes unbekanntes Objekt getauscht. Ähnliche Stücke, allerdings ohne Vergoldung und insgesamt schlanker, sind aus der Schorborner, der Lauensteiner und der Kreibitzer Hütte dokumentiert (vgl. Jentsch, Kelchgläser, 2015, Abb. 21; Ohlms, Die fürstliche Hohlglashütte, 2006, Abb. 57; Dexel, Gebrauchsglas, 1977, Abb. 206, S. 196). [Verena Wasmuth]

Basic data

Material/Technique: Glas / ofengeformt, goldstaffiert
Measurements: Höhe: 16 cm, Durchmesser: 8,5 cm

Events

Created	When	1750
	Who	Zechliner Glashütte
	Where	Margraviate of Brandenburg

Keywords

- Formglas
- Gilding
- Spitzkelch
- Stemware